

Gemeinde K R O N A U

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

NR. 8/2020

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Dienstag, den 21.07.2020

Punkt 1: Bürgerfragestunde

Es gingen keine Anfragen ein.

Punkt 2: Vergabe Planungsarbeiten Lamm/Dörflinger Areal - Beschlussvorlage 55/2020 -

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Planungsauftrag zur Feinplanung für die Gestaltung des Bereichs Lamm/Dörflinger Areal an das Architekturbüro „faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure“ aus Freiburg zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

Punkt 3: Feststellung der Jahresrechnung 2019 sowie des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2019 - Beschlussvorlage 50/2020 -

Beschluss:

1.1 Gemäß § 95 Abs. 2 GemO wird die Jahresrechnung 2019 festgestellt. Die vorgelegten Rechenschaftsberichte mit der Feststellung und Aufgliederung der Ergebnisse der Haushaltsrechnung entsprechend Anlage 17 der VwV Gliederung und Gruppierung vom 22.04.1997 und die Vermögensrechnung entsprechend Anlage 1 der VwV-VmR vom 31.10.2001 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

1.2 Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 84 GemO wird - sofern die Zustimmung nicht bereits im Einzelfall erfolgt ist - zugestimmt.

2. Gemäß § 16 Abs. 3 EigBG und § 12 EigBVO wird der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserversorgung wie vorgelegt festgestellt. Der Gewinn dient zur Tilgung des Verlustvortrages.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, einstimmig

**Punkt 4: Hochwassergefahrenkarten,
Sachstandsbericht zur Fortschreibung
- Beschlussvorlage 52/2020 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht zur Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarte.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 5: Stufenplan Innenentwicklung
- Beschlussvorlage 54/2020 -**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Stufenplan zur Innenentwicklung als Masterplan.
2. Der Gemeinderat beschließt mit der Innentwicklung auf dem Grundstück Jahnstraße/Ecke Laurentiusstraße zu beginnen und dort Geschosswohnungsbau vorzusehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt konkret mit einer Baugenossenschaft über das Grundstück zu sprechen und die nächsten Schritte einzuleiten. Darüber hinaus ist die Verwaltung sukzessive mit der Umsetzung des Masterplans beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 6: Umsetzung von Untergremien des Gemeinderats
- Beschlussvorlage 49/2020 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt aus Anlass der kürzlich erfolgten Umbesetzung des Gemeinderats (Ausscheiden Gemeinderätin Fabing/Nachrücken Gemeinderat Veit) die Umbesetzung der nachfolgenden Untergremien:

Sozialausschuss

Mitglieder:

1. von Bergmann-Korn, Sandra
2. Veit, Axel
3. Türmer, Uta
4. Klumpp, Tanja
5. Rösch, Heike

Vertreter:

1. Breuer, Michael
2. Vurnik, Niko
3. Just, Franz
4. Dammert, Thomas
5. Acker, Rolf

Gemeinsamer Ausschuss, VVG Bad Schönborn-Kronau

Mitglieder:

1. Vurnik, Niko
2. Moch, Thorsten
3. Weber, Thomas

1. Vertreter:

- Breuer, Michael
- Dammert, Thomas
- Acker, Rolf

2. Vertreter:

- Veit, Axel
- Just, Franz
- Rösch, Heike

Beirat Jugendzentrum

Mitglieder:

1. Veit, Axel
2. Türmer, Uta
3. Rösch, Heike

Vertreter:

- von Bergmann-.Korn, Sandra
Klumpp, Tanja
Weber, Thomas

Kindergartenkuratorium

Mitglieder:

1. von Bergmann-Korn, Sandra
2. Klumpp, Tanja
3. Weber, Thomas

Vertreter:

- Veit, Axel
Türmer, Uta
Rösch, Heike

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 7: Gutachterausschusswesen

- **Verlängerung der Amtszeit des amtierenden lokalen Gutachterausschusses**
- **Nominierung eines Vertreters für den interkommunalen Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal**
- **Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung zum 01.10.2020**
- **Beschlussvorlage 48/2020 -**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung der Amtszeit des amtierenden Gutachterausschusses der Gemeinde Kronau bis zum Ablauf des 30.09.2020 und somit bis zur Aufnahme der Aufgabenerledigung durch den gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal.
2. Der Gemeinderat schlägt Herrn Matthias Pölitz als Vertreter der Gemeinde Kronau zur Bestellung in den interkommunalen Gutachterausschuss bei der Stadt Bruchsal vor.
3. Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung der Gemeinde Kronau vom 04.06.1996 in der Fassung vom 04.12.2001 mit Wirkung vom 01.10.2020.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 8: Bebauungsplan "Hintere Wiese - Obere Bruch", 16. Änderung, im beschleunigten Verfahren; Satzungsbeschluss nach §§ 10, 13 a BauGB - Beschlussvorlage 51/2020 -

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 16. Änderung des Bebauungsplans „Hintere Wiese – Obere Bruch“, inklusive der in der Sitzung entwickelten Änderungen, nach den §§ 10, 13 BauGB im beschleunigten Verfahren als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 9: Informationen über den Stand offener Projekte

Bürgermeister Burkard verschafft den Anwesenden einen Überblick über den Stand laufender Projekte.

Bürgermeister Burkard erläutert, dass für die Erweiterung des Einkaufszentrums ein Spatenstichtermin im Oktober geplant ist.

Für die Mensa der Erich Kästner Schule laufen die Roharbeiten, ebenso wie die Innenausbauarbeiten im Gange sind für den Neubau des Kindergartens in der Stefaniestraße.

Zum Abschluss gekommen sind im Wesentlichen die äußeren Erschließungsarbeiten im A 5 Quartier. Nach wie vor ist es Ziel von Penny den Komplex bis zum 31.08.2020 vollständig in Betrieb zu nehmen.

Zur Realisierung von Sozialwohnraum im rückwärtigen Bereich des Grundstücks Bahnhofstraße 15 erfolgt momentan die Baustelleneinrichtung. Danach ist mit der Aufnahme der Arbeiten zu rechnen.

In den nächsten Tagen erfolgt die Aufnahme der Arbeiten zur Umgestaltung des Außengeländes und des Parkplatzes beim Feuerwehrhaus sowie der Einbau und die Ausstattung der Atemschutzwerkstatt im Feuerwehrhaus. In einer Besprechung konnte gewährleistet werden, dass ein Anschluss des Feuerwehrhauses an das Geonetz schon jetzt vorbereitet wird, um bei Realisierung des Geonetzes nicht nochmals in den Außenbereich eingreifen zu müssen.

Bezüglich der Realisierung zusätzlicher Fahrradständer am Bahnhof Bad Schönborn/Kronau gab es kürzlich einen Kontakt mit der Deutschen Bahn. Hiernach gibt es ein Förderprogramm über das zusätzliche Fahrradständer an Bahnhöfen realisiert werden könnten.

Bezüglich des Sachstands zum Sanierungsverfahren Mitte-Ost verweist Bürgermeister Burkard zunächst auf die unter TOP 2 beschlossene Auftragsvergabe. Daneben informiert er, dass eine Ausstellung aller Planungsentwürfe aus der Planungskonkurrenz ab Ende Juli für einige Wochen im Rathausfoyer in Vorbereitung ist.

Mit der Verfügbarkeit zusätzlicher Pendlerparkplätze auf dem ehemaligen Gelände der Gemeinschaftsunterkunft Bad Schönborn/Kronau ist nach Auskünften der Gemeindeverwaltung Bad Schönborn Ende Juli/Anfang August zu rechnen.

Das Projekt Einführung eines Ratsinformationssystems erhält mit Ausnahme der noch erforderlichen Schulungen heute seinen vorläufigen Abschluss mit der Ausgabe der Tablets an die Ratsmitglieder.

Zum Thema Geonetz Wärme/Kälte informiert Bürgermeister Burkard, dass zwischenzeitlich die Feinplanungen laufen. Es gab einen Termin mit den Planern, bei welchem Einzelheiten erläutert wurden. Der Gemeinderat soll eine Präsentation im Oktober erhalten.

Zum Abschluss kommen wird die Realisierung des Laurentiusweges mit einer kleinen Einweihungstour unter Coronabedingungen am 30.07.2020. In Vorbereitung ist die Vollverteilung des Info-Flyers mit Karte an alle Haushalte mit begleitender Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Realisierung eines Fahrradverkehrskonzeptes informiert Bürgermeister Burkard, dass zwischenzeitlich der Auftrag für die Kostenermittlung und weitere Planung an das Büro VAR+ vergeben wurde.

Nachdem die Baugenehmigung für den neuen Bauhof in der Schillerstraße eingegangen ist, wird die Rohbaufirma in Kürze ihre Arbeiten aufnehmen.

Punkt 10: Informationen in öffentlichen Angelegenheiten

1. Vorzeitige Umsetzung von Punkten der Verkehrsschau vom 15.07.2020

a. Gewerbegebiet Heidig/Althäuser, Parkplatz vor Kommunalanwesen „Im Althäuser 12“
Zur Optimierung der Parksituation und Vorbeugung von Parkmissbrauch auf der Fläche wird vorgeschlagen, eine Beschilderung vorzunehmen, wonach das Parken auf dieser Fläche künftig nur noch mit PKW´s in Verbindung mit einer Parkscheibenpflicht über 3 Zeitstunden Höchstparkdauer von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet ist.

b. Straßenabschnitt Schillerstraße zwischen Bahnhofstraße und Einmündung Bachstraße
Auf Grund von Einwohnereingaben, als auch wegen des Verkehrsaufkommens in Verbindung mit dem künftigen Baustellenverkehr zur Bauhofbaustelle soll auf der rechten Fahrbahnseite (gegenüber Arztpraxis) im betreffenden Straßenabschnitt ein eingeschränktes Haltverbot ausgesprochen werden, werktags von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr, vorübergehend bis ca. Mitte 2021, um den Zeitabschnitt der Bauarbeiten abzudecken bzw. eine Evaluation zur Prüfung der Geeignetheit und Versteigerung dieser Verkehrsregelung.

2. Eisenstege über den Kraichbach

Bürgermeister Burkard informiert, dass die beiden Eisenstege über den Kraichbach zwischenzeitlich ersatzlos beseitigt wurden.

3. Kreisverkehr am Knotenpunkt L555, K3522/K3575

Bürgermeister Burkard verweist auf eine Tischvorlage in Form eines Schreibens des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 23.06.2020.

Inhalt des Schreibens ist der Dank für ein konstruktives Gespräch mit Bürgermeister Burkard am 17.06.2020 zur Erörterung eines Kreisverkehrs anstelle der Ampelkreuzung vor der Gemeinde. Bekanntlich wünscht sich die Gemeinde schon lange einen Kreisel, insbesondere seit das Baugebiet West existiert. Hinzukommen Vorteile eines Kreisverkehrs, die sich aus Sicht der Gemeinde ergeben könnten, wenn das A5 Quartier komplett in Betrieb ist.

Leider sehen die Experten aus dem Regierungspräsidium jedoch keine Möglichkeit zur Realisierung eines Kreisverkehrs. Die Leistungsfähigkeit und Machbarkeit der gewünschten fünfarmigen Kreisverkehrsanlage mit Bypässen für Rechtsabbieger anstelle der Ampelkreuzung werden bezweifelt. Das Thema ist damit endgültig erledigt.

4. Hubschrauberlandeplatz

Bürgermeister Burkard bezieht sich auf eine Anregung aus dem Gremium und führt aus, dass keine formelle Ausweisung eines Hubschrauberlandeplatzes in Kronau erforderlich ist. Rettungshubschrauber suchen sich selbstständig geeignete Landeplätze, jeweils möglichst in Nähe des Bodeneinsatzortes bzw. sie kreisen über der Ortschaft in Abhängigkeit von der Rettungseinsatzlage am Boden. Der integrierten Rettungsstelle im Landkreis sind im Übrigen keine Helikopterlandedefizite in Kronau bekannt.

5. Kindergartenelternbeiträge 2020/2021

Bürgermeister Burkard und HAL Einsele verweisen auf eine Tischvorlage, welche die Entwicklung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung für die beiden örtlichen Einrichtungen für das kommende Kindergartenjahr darstellt. Basierend auf der Grundsatzbeschlusslage folgt man den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände und übernimmt deren Empfehlungen zur Anhebung der Elternbeiträge um pauschal 1,9 %.

HAL Einsele verliest Passagen aus dem Empfehlungsschreiben, wonach bezüglich der Kostensituation in den Kindergärten nach wie vor steigende Personal- und Sachkosten, besonders zur Bewältigung der Hygieneanforderungen finanziell zu Buche schlagen. Hinzu kommen die allgemeinen Kostensteigerungen, die unabhängig von der Coronapandemie zu verzeichnen sind. Die Vertreter des Gemeindetags, Städtetags und der Kirchen haben sich vor diesem Hintergrund darauf verständigt, diese Kostensteigerungen zumindest nur zu einem gewissen Teil bei ihrer gemeinsamen Empfehlung zur Fortschreibung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2020/2021 zu berücksichtigen und empfehlen eine Erhöhung pauschal um 1,9 %. Diese moderate Erhöhung bleibt bewusst hinter den tatsächlichen Kostensteigerungen zurück, um so zwar einerseits die Einnahmeausfälle nicht zu groß werden zu lassen, andererseits aber auch die Eltern nicht über Gebühr zu belasten. Grundsätzlich wird daneben erinnert, dass der Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeiträge angestrebt wird. Den Gremienmitgliedern wird eine Übersicht der alten und neue Elternbeiträge ebenso wie das Informationsschreibens des Kindergartenträgers an die Eltern als Tischvorlage übergeben.

6. Interkommunaler Kostenausgleich für auswärtige Kinderbetreuung 2019

Nach Worterteilung durch Bürgermeister Burkard erläutert HAL Einsele die Bilanz des interkommunalen Kostenausgleichs für auswärtige Kinderbetreuung im Vorjahr. Dem knappen Platzangebots in Kronau geschuldet, gingen mehr Kronauer Kinder auswärts in den Kindergarten, als umgekehrt auswärtige Kinder in Kronau betreut wurden. Diese Situation sollte sich in den folgenden Kindergartenjahren aufgrund der neu realisierten Kindergartenplätze ausnivellieren. Für 2019 endete die Kostenbilanz allerdings bei einem negativen Zahlsaldo für die Gemeinde in Höhe von 29.324,83 Euro.

7. Bußgeldkatalog

Bürgermeister Burkard informiert über die rechtlichen Konsequenzen und den erheblichen Arbeitsmehraufwand für die Bußgeldstelle infolge der vom Bund verschuldeten Nichtigkeit der Anwendungsverordnung für straßenverkehrsrechtliche Vorschriften und des ab 14.07.2020 wieder anzuwendenden alten Bußgeldkatalogs.

8. Delegationsbesuch in der Partnergemeinde Hohndorf/Sachsen

Bürgermeister Burkard informiert, dass sich aktuell rund 30 Personen für die Fahrt nach Hohndorf vom 02. – 04.10.2020 angemeldet haben. Wenn die Coronalage es dann erlaubt, kann evtl. mit einem 50-Sitzer-Bus gefahren werden. Die Fahrt soll, wenn es irgendwie geht, stattfinden, schon weil es gilt, 30 Jahre Deutsche Einheit gemeinsam unter Coronabedingungen zu feiern und weil ein Kronauer eine hohe Ehrung in Hohndorf/Sachsen erfahren wird. Klar ist, dass man kein Risiko eingehen wird und auch eine kurzfristige Absage nicht auszuschließen ist. Als nächstes wird die Verwaltung einen Vorschlag zur Kostentragung erarbeiten, die sich durch Corona geändert hat. Die angemeldeten Personen werden entsprechend informiert. Leider ist es nicht möglich damit bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Ende September zu warten, da schon eine Woche später die Fahrt nach Hohndorf stattfinden würde.

9. Sofortausstattungsprogramm des Landes für Schüler mit mobilen Endgeräten

Die Gemeinde Kronau erhält vom Land Baden-Württemberg nach einem Schlüssel Geld mit der Auflage, mobile Endgeräte für die Schule zu beschaffen. Finanziell benachteiligte Schülerinnen und Schüler, die über keine entsprechenden Geräte verfügen, sollen auf diese Weise in die Lage versetzt werden, Homeschooling wahrnehmen zu können. Da der zur Verfügung gestellte Gesamtbetrag knapp die Wertgrenze von 20.000,-- Euro überschreitet, bittet die Verwaltung um Ermächtigung, die Geräte beschaffen zu können. Das Gremium billigt die Ermächtigung der Verwaltung.

10. Auftragsvergaben für den Mensaneubau

Bürgermeister Burkard schildert, dass die nächste Gemeinderatssitzung erst für den 29.09.2020 anberaumt ist. Für die Mensabaugewerke Metallbau und Verglasung sowie Dachabdichtung ist diese Sitzung zu spät. Der Architekt bräuchte bereits Anfang September grünes Licht für die Auftragsvergaben. Selbstverständlich wird ordnungsgemäß ausgeschrieben und die Ergebnisse den Gemeinderäten per Email bekannt geben. Die Verwaltung bittet um eine Ermächtigung zur Vergabe, um den Baufortschritt nicht zu verzögern. Im Nachhinein erfolgt eine formale Beschlussfassung im Gemeinderat.

Punkt 11: Wünsche und Anregungen

1. Verkehrstätigkeit auf Landwirtschaftswegen

Gemeinderat Dammert erwähnt die aktuell rege unzulässige Verkehrstätigkeit auf Wirtschaftswegen. Betroffen sind insbesondere der verlängerte Akazienweg in Richtung Bruchhöfe und weiter auf die B3, ebenso wie der Hardlacher Weg. Er bittet um Prüfung und Ergreifung geeigneter Maßnahmen zur Einstellung des Missstands.

2. Bauhofneubau

Gemeinderätin Türmer bittet um Information im Zusammenhang mit den zuvor ergangenen Projektinformationen des Bürgermeisters, warum das Fundament für den Sozialbau in der Schillerstraße noch nicht erstellt wurde.

Bürgermeister Burkard informiert, dass dies nachgeholt wird, da das Sozialgebäude zeitlich entkoppelt vom Hallenneubau in Angriff genommen wird. Nach wie vor sind die Brunnenfundamente für den Bauhofsozialbau aber erforderlich. Ein entsprechendes Bodengutachten liegt vor.

3. Antrag der SPD-Fraktion

Der Fraktionsvorsitzende Weber verliest und übergibt einen Antrag der SPD-Fraktion, der die Aussetzung der Erhöhung der Kindergartenbeiträge für das neue Kindergartenjahr bis zum 01.01.2021 zum Inhalt hat. Als Gegenfinanzierung werden die noch nicht abgerufenen Mittel des Sozialfonds vorgeschlagen.

Bürgermeister Burkard nimmt den Antrag entgegen, die Verwaltung wird entsprechende Informationen ermitteln und den Antrag zur Beschlussfassung wieder dem Gemeinderat vorlegen.

4. Einschulungsgeschenk

Gemeinderat Weber erkundigt sich zu den Ausgabemodalitäten des vom Gemeinderat beschlossenen Einschulungsgeschenks in Form einer Metallbrotdose.

HAL Einsele kann die entsprechenden Informationen liefern.

5. Kinderbetreuung

Gemeinderätin Türmer erkundigt sich zum Sachstand Waldkindergarten sowie der im Kindergartenneubau zusätzlich entstehenden Kindergartenplätze und deren Inanspruchnahme.

HAL Einsele kann die entsprechenden Informationen liefern. Durch die zusätzlich entstehenden Plätze sollte sich die aktuelle Knappheit an Betreuungsplätzen in Kronau im Kindergartenjahr 2020/2021 deutlich und nachhaltig entspannen.

6. Mehrwertsteuersenkung

Gemeinderat Breuer thematisiert die übergangsweise Absenkung der Mehrwertsteuer und deren mögliche positive finanzielle Effekte für die Gemeinde bei Großprojekten. Überschlägig hat er ausgerechnet, dass die Gemeinde 3 % Mehrwertsteuer bei Auftragssummen in Höhe von 3 Mio. Euro sparen könnte. Allerdings müssen die entsprechenden Baugewerke auch vollständig abgeschlossen sein sowie eine Rechnungstellung und die Abnahme erfolgt sein. Diesbezüglich ist die Gemeinde bzw. die Bauverwaltung gefragt.

7. Insektenfreundliche Blühstreifen

Gemeinderat Acker thematisiert die von den Landwirten anzulegenden Ackerrandblühstreifen und den hierdurch auf die Landwirte zukommenden zusätzlichen Finanzaufwand. Nach seinen Recherchen erhalten die Landwirte Ausgleichsmittel von Land und EU.

Gemeinderat Wittek nimmt als Landwirt hierzu Stellung und bestätigt im Grundsatz die finanzielle Förderung, die allerdings aus seiner Sicht nicht kostendeckend für die betroffenen Landwirte ist.

8. Antrag der CDU-Fraktion

Gemeinderat Breuer verliest einen Antrag der CDU-Fraktion, wonach die Verwaltung beauftragt werden soll, Angebote einzuholen, für den Umzug der Photovoltaikanlage vom alten Bauhofgebäude in der Friedhofstraße auf das neue Bauhofgebäude in der Schillerstraße. Bürgermeister Burkard nimmt den Antrag entgegen, die Verwaltung wird entsprechende Informationen ermitteln und den Antrag zur Beschlussfassung wieder dem Gemeinderat vorlegen.

9. Antrag der CDU-Fraktion

Gemeinderat Mächtel verliest einen Antrag der CDU-Fraktion, wonach die Verwaltung beauftragt werden soll, die Dachfläche der Handballhalle auf der Basis der neuesten wirtschaftlichen Erkenntnisse dahingehend untersuchen zu lassen, ob der Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude möglich ist. In Abhängigkeit vom Ergebnis dieser Prüfung werden weitere Optionen durch die CDU-Fraktion im Antrag formuliert.

Bürgermeister Burkard nimmt den Antrag entgegen, die Verwaltung wird entsprechende Informationen ermitteln und den Antrag zur Beschlussfassung wieder dem Gemeinderat vorlegen.

10. Sommergrüße

Gemeinderat Mächtel wünscht allen in der Sitzung Anwesenden, insbesondere den anderen Ratsmitgliedern, Bürgermeister Burkard und den Angehörigen der Verwaltung schöne erholsame Sommerferien verbunden mit dem Wunsch, dass alle nach den Ferien wieder gesund zusammen kommen.

Bürgermeister Burkard dankt für diesen Wunsch und spricht ebenfalls entsprechende Sommer- und Ferienwünsche aus.